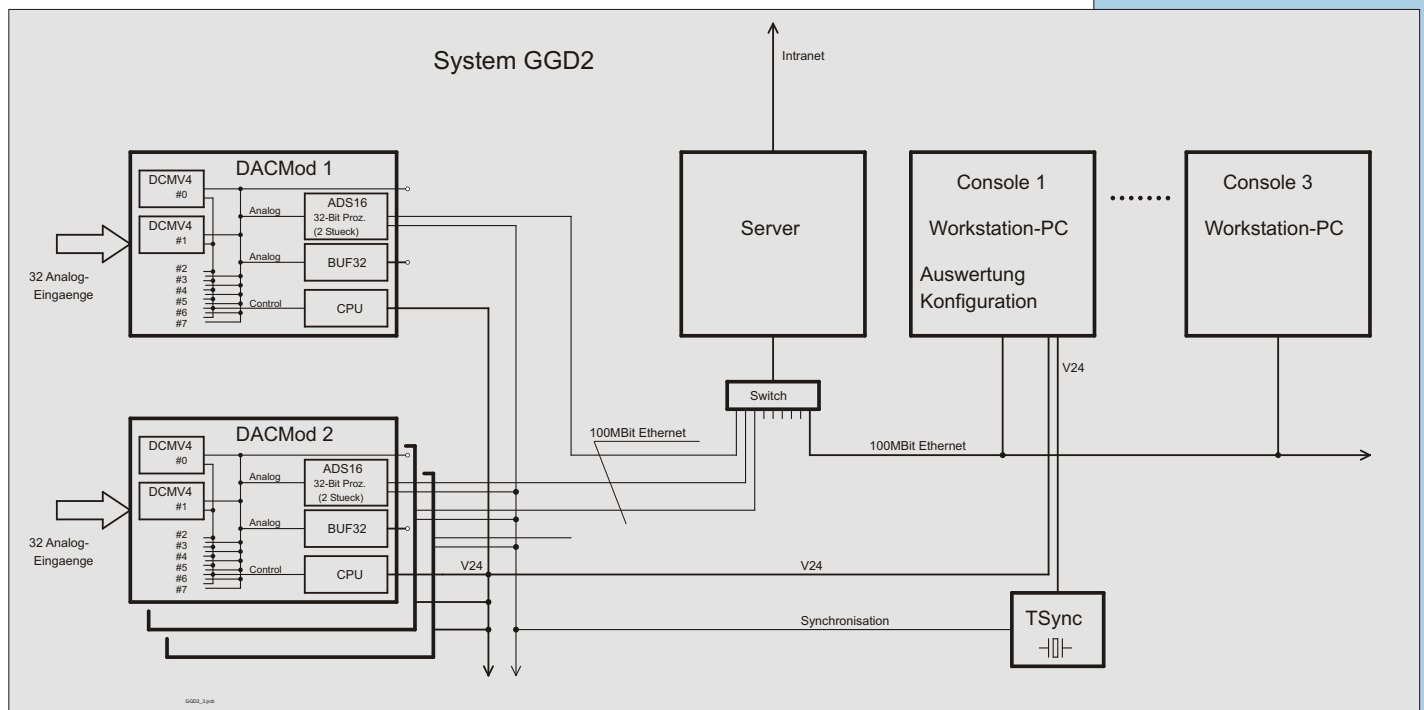


GigaDAC 2 Meßwerterfassungssystem

Nach einem Start der Aufzeichnung wird aufgrund der Tatsache, daß jedes DACMod über 2-32-Bit-Rechner mit je 32 MB-RAM verfügt, immer auch der vor dem Triggersignal liegende Signalverlauf aller Kanäle mit aufgezeichnet.

In Abhängigkeit von der parametrisierten Summenabtastrate des DACMod (max.250ks/s) hat der Anwender Zugriff auf die vor dem Triggerereignis liegenden Meßwerte mit einem Pretrigger von ca. 60 Sek..



Im Anschluss an eine Aufzeichnung (bzw. während) liegt der gesamte Versuchsverlauf mit reduzierter Datenmenge in allen Consolen zur Bearbeitung gespeichert vor.

Innerhalb dieser vorliegenden Datenmenge kann der Anwender, ohne das im Server irgendwelche Sortierläufe etc. notwendig sind, sofort mit der Auswertung der Meßdaten beginnen.

Alle signifikanten spikes werden als Maximalwerte angezeigt.

Immer wenn im Zuge der Bearbeitung (zoomen) die in der Console vorliegende Datenbasis nicht ausreicht, wird diese automatisch durch die im Server vorliegenden Rohdaten aufgefüllt.

Der Anwender wird diesen Vorgang, aufgrund der hohen Übertragungsrates im fast-ethernet, in der Regel nicht registrieren, so daß während der Auswertung immer der Eindruck entsteht, nahezu verzögerungsfrei auf alle Messdaten zuzugreifen.

Die Synchronisation aller DACMod des Systems erfolgt durch den zentralen Taktgenerator (Tsync).



DIE ENTWICKLER

VEW Vereinigte Elektronikwerkstätten GmbH
Edisonstraße 19 * POb: 330543 * 28357 Bremen
Fon:(+49) 0421/271530 Fax(+49) 0421/273608
E-Mail: VEW-GmbH-Bremen@t-online.de